PRESSEINFORMATION
November 2023

STRUCTURAL TEMPTATIONS
Lavinia Lanner | Gerold Tusch

Vernissage: Mittwoch, 22. November 2023, 19 Uhr

Verführerisch, sinnlich und kontrastreich präsentieren sich die Arbeiten von Lavinia Lanner und Gerold Tusch in der Ausstellung *STRUCTURAL TEMPTATIONS* des Kulturvereins kunst zell[e] in der Galerie post art in Zell am See. Die reduzierten, feinstrukturierten Arbeiten von *Lavinia Lanner* - allesamt schwarz-weiß-Zeichnungen, mit dem Bleistift ausgeführt in verschiedensten Formaten, stehen den opulenten, glänzenden keramischen Objekten von *Gerold Tusch* gegenüber. Trotz ihrer formalen Unterschiedlichkeit - einerseits Lanners zweidimensionale Arbeitsweise in Schwarz-Weiß, deren metallisches Schillern, die fantastischen Formen auf Papier - andererseits Tuschs Keramik-Skulpturen im Raum, deren Farbigkeit, ihr satter Glanz und konkrete Sujets - verbindet die Arbeiten der beiden Künstler:innen ihre anziehende Linienführung und ihre verwirrend-betörenden Oberflächenstrukturen. Im Zusammenspiel erscheint es, als würden Lanners Papier-Arbeiten von Tuschs keramischen Objekten im Raum weitergeführt werden und gepaart ein Eigenleben entwickeln. Gemeinsam ergeben sie eine sinnliche Welt voller künstlerischer Anziehungskraft, die uns einlädt, sich von ihr verwundern, verwirren und verzaubern zu lassen.

In ihren Arbeiten fokussiert sich die aus Salzburg stammende, in Wien lebende, bildende Künstlerin Lavinia Lanner ganz auf das Medium Zeichnung. Ihre konzentrierten dichten Bleistiftzeichnungen sind sowohl sehr groß- als auch sehr kleinformatig, fantasievoll, manchmal raumeinnehmend, dann wieder subtil. Sie sind geprägt von der Ambiguität des Abstrakten, einer gewollten Mehrdeutigkeit und einer gewissen Dynamik, die Leichtigkeit und Tiefe suggeriert und auf den ersten Blick konkret anmutet. In der raumgreifenden Installation *Hideout* zeigt die Künstlerin unterschiedliche Szenen der Verpuppung. Basierend auf dem titelgebenden Gedicht von Emily Dickson *Cocoon above, cocoon below* verweisen die Labyrinth-artig im Raum gehängten Zeichnungsbahnen auf Fragmente gezeichneter Objekte, Kürzel, Anfänge, Fortsetzungen, Enden und ganz sicher: auf Verborgenes. Was sich erst beim Durchschreiten der Arbeit ergibt, ist nicht nur der größere Zusammenhang der Arbeiten

sondern auch der Dialog zwischen den Zeichnungen und der Besucher:innen. Sie können beim Durchschlängeln ihren ganz eigenen Begriff des „Cocoonings“ entwickeln.

Gerold Tuschs keramisches Werk umfasst kleine Objekte und Installationen ebenso wie raumgreifende Wandobjekte und repräsentative Vasenparaphrasen. Er untersucht dabei das Wesen von Dekoration und schöner Oberfläche genauso wie Aspekte der Körperlichkeit und Sinnlichkeit von Ton. In dieser Ausstellung lauern unter anderem verschlungene, wie echt aussehende Schlangen aus der Serie *la-a-loop*. Es locken die auf Pölsterchen gebettete Fantasie-Keramikobjekte *profitera & parazoa*, die wirken, als wären sie eben aus einem Korallenriff aufgetaucht, schimmernd und geheimnisvoll. Seine zart-rosaroten Phantasieskulpturen *objects de désire,* gut gebettet auf Samtkonsolen, vermitteln, was ihr Name verspricht: Lust und Sinnlichkeit, Begehren und Verzauberung. Auch hier liegt es an den Besucher:innen, sich ihren Weg durch diesen verführerischen Wundergarten selbst zu erschließen – kleine, intime Überraschungsmomente inbegriffen!

Lavinia Lanner studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien sowie an der Slade School of Fine Art London. Parallel dazu studierte sie Translationswissenschaft und Konferenzdolmetschen an der Universität Wien. Zahlreiche Ausstellungen und Artist-in-Residence-Aufenthalte im In- und Ausland. 2022 wurde ihr ein Staatsstipendium für bildende Kunst durch das bmkoes zuerkannt, 2023 ist sie u.a. für den Erste Bank Kunstpreis und den Kardinal König-Kunstpreis nominiert. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Wien. www.lavinialanner.com

Gerold Tusch studierte Malerei und Werkerziehung an der Universität Mozarteum Salzburg sowie Keramik an der Rietveld Akademie in Amsterdam. Die freischaffende künstlerische Arbeit mit Ausstellungen und raumbezogenen Kunstprojekten ergänzt er durch Lehrtätigkeiten am Salzburger Abendgymnasium. Er erhielt das Jahresstipendium für Bildende Kunst des Landes Salzburg, den Förderungspreis des Landes Kärnten für bildende Kunst sowie den Salzburger Keramikpreis. Der Künstler lebt und arbeitet seit 1994 in Salzburg. www.geroldtusch.at

Dauer der Ausstellung: 23.11. - 13.12. 2023

Künstlergespräch mit Gerold Tusch: Mittwoch, 6.12., 18.30 Uhr
Finissage: Mittwoch, 13.12., ab 17 Uhr

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 17-19 Uhr
Samstag, 11-13 Uhr und auf Anfrage per mail" info@zell-e.at
Führrungen nach Vereinbarung

Adresse:
Galerie post art
Postplatz 4, 5700 Zell am See

Kontakt & Information:
kunst zell[e]
info@zell-e.at | www.zell-e.at

Rückblick & Ausblick 2024

Nach der erfolgreichen Auftaktausstellung „VITA ACTIVA“ im Ferry Porsche Congress Center im Dezember 2022 konnten wir am neuen Ausstellungsort in der **PopUp Galerie post art** im Zentrum von Zell am See im Juli 2023 die Ausstellung **„HOMO LUDENS"** zeigen. Wir beenden das Ausstellungsjahr mit der Ausstellung **"STRUCTURAL TEMPTATIONS"** (23.11.-13.12.2023) und bereiten zeitgleich bereits die Nachfolgeausstellung mit Arbeiten von **MARA NOVAK** (Vernissage: 24.1.2024, Dauer der Ausstellung: 25.1. - 14.2.2024) vor.